Presseinformation

1. Februar 2005

Keine Doppeluntersuchungen mehr in Niederösterreich

Sobotka: Patientendaten werden in Patientenindex zusammengefasst

Ziel des Patientenindex ist es, die Daten jedes Patienten in allen niederösterreichischen Krankenhäusern jederzeit abrufen zu können. Zu diesen Daten sollen in Zukunft alle Krankenhausaufenthalte, alle ambulanten Behandlungen, alle Arztbesuche und alle Diagnosen gehören.

„Niederösterreich nimmt im Bereich der elektronischen Patientendaten-Verwaltung eine absolute Vorreiterrolle in Österreich ein. Unser Patientenindex entspricht internationalen Standards, ist österreichweit einzigartig und der Grundstein für den längerfristigen Plan eines umfassenden Gesundheitsnetzes“, erklärte Landesrat Wolfgang Sobotka beim Besuch der Niederlassung der Firma T-Systems im Waldviertel, die den Niederösterreichischen Patientenindex erstellt.

Seit Anfang Jänner wird bei T-Systems mit Hochtouren die Hard- und Software entwickelt. Ab Mitte des Jahres soll dann in den Krankenhäusern Horn, Mistelbach, Waidhofen an der Ybbs und Wiener Neustadt der Pilotbetrieb aufgenommen werden. Im Herbst wird der elektronische Krankenschein, die e-card, mit in das System integriert, 2006 werden alle anderen NÖ Krankenhäuser in das System eingebunden.

„Die elektronische Verwaltung der Patientendaten in einem landesweiten System bringt auf Dauer finanzielle Vorteile und Effizienzsteigerung. Aber noch wichtiger ist, dass mehr Zeit und Aufmerksamkeit der Ärzte für den Patienten zur Verfügung stehen wird“, sprach Sobotka zwei Hauptgründe für diese Investition an.

Ob Haus- oder Spitalsarzt, jeder Berechtigte wird in Zukunft in diesem EDV-System alle relevanten Patientendaten abrufen können und damit sofort ein Gesamtbild über die medizinische Vorgeschichte eines Patienten bekommen.

„Ich bin überzeugt, dass wir mit T-Systems einen potenten und innovativen Auftragnehmer gefunden haben und es gelingen wird, bereits ab Juni den Pilotbetrieb aufzunehmen“, so Sobotka.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at